

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich, Form

1.1Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Verträge über die auf unserer Website unter www.brightfutureclubs.com (die „BFC-Website“) dargestellten Leistungen, die zwischen uns, der

Bright Future Clubs GmbH, Niggerstr. 4, 81675 München, Amtsgericht München, HRB 305652, vertreten durch die Geschäftsführerin Clare Wimmer, Telefonnummer: 0176 - 32862086, E-Mail-Adresse: info@brightfutureclubs.com, nachfolgend: „uns/wir“ oder „BFC“

1.2und Ihnen, unseren Kunden (nachfolgend: „Sie“ oder „Kunde“ (w/m/d, Kurz-Formulierung lediglich aus Vereinfachungsgründen), abgeschlossen werden. Maßgebend ist jeweils die bei Abschluss des jeweiligen Vertrags gültige Fassung der AGB.

1.3Unser Angebot richtet sich ausschließlich an Verbraucher, also an Kunden, die den Vertrag zu Zwecken abschließen, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

1.4Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

1.5Individuelle Vereinbarungen zwischen den Parteien haben Vorrang vor den AGB.

2. Vertragsschluss

2.1Die Präsentation unserer Leistungen auf der BFC-Website stellt kein bindendes Angebot zum Vertragsabschluss dar.

2.2Der Kunde gibt durch Anklicken der Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ eine rechtsverbindliche Bestellung ab. Er ist an die Bestellung für eine Dauer von zwei Wochen ab Abgabe gebunden; das Recht des Kunden nach Ziffer 3, den Vertrag zu widerrufen, bleibt unberührt.

2.3Wir werden dem Kunden den Eingang der Bestellung unverzüglich per E-Mail bestätigen. Diese Bestätigungs-Mail stellt noch keine Vertragsannahme durch uns dar, es sei denn, wir erklären in der E-Mail ausdrücklich die Vertragsannahme.

2.4Der Vertrag kommt zustande, sobald wir die Annahme der Bestellung des Kunden per E-Mail erklären.

2.5 Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher oder englischer Sprache.

3. Widerrufsrecht

3.1 Dem Kunden steht, da er Verbraucher ist (vgl. Ziffer 1.2), nach den gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu, über das wir im Folgenden nach Maßgabe des gesetzlichen Musters informieren.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Bright Future Clubs GmbH, Niggerstr. 4, 81675 München, info@brightfutureclubs.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über dieses Schreiben informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts v

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angeboten haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Zahlung bei uns eingekassiert haben, sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Zinsen oder sonstige Entschädigungen ausbezahlt.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen anteiligen Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieser Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

3.2Über das Muster-Widerrufsformular informieren wir gemäß den gesetzlichen Vorgaben wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An
Bright Future Clubs GmbH, Niggerstr. 4, 81675 München E-Mail: info@brightfutureclubs.com
Erklärung
Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden
Bestellt am / erhalten am

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen

4. Leistungen

4.1 BFC bietet Nachmittags-Aktivitäten auf Englisch und auf verschiedenen Englisch-Niveaus für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an, wie näher auf der BFC-Website beschrieben. Im August sowie in der Zeit vom 24. Dezember bis 6. Januar bietet BFC keine Leistungen an.

4.2 Soweit BFC weitere Dienstleistungen anbietet – etwa einen Abholservice von der Schule – sind diese eigens zu vereinbaren.

4.3 Bei den von BFC angebotenen Leistungen handelt es sich um Dienstleistungen im Sinne von §§ 611 BGB ff. Ein bestimmter Erfolg, etwa das Erreichen eines bestimmten Englisch-Sprachniveaus, ist daher nicht geschuldet.

5. Zuweisung eines anderen Kurses

5.1 Um ein möglichst einheitliches Sprachniveau der Kursteilnehmer gewährleisten zu können, behält sich BFC das Recht vor, bei Nichtteilnahme eines Kindes an mindestens acht aufeinanderfolgenden Kursterminen das betreffende Kind einem anderen Kurs zuzuweisen.

6. Vergütung, Fälligkeit, Aufrechnung

6.1 Der Kunde schuldet während der Vertragslaufzeit, vorbehaltlich Ziffern 6.2 und 6.3, die vereinbarte Monatsvergütung, die einmalig zu Vertragsbeginn zu zahlende Aufnahmegebühr sowie etwaige weitere vereinbarte Leistungsvergütungen (z.B. für einen Abhol-Service). Beginnt oder endet die Vertragslaufzeit im Laufe eines Kalendermonats, ist die jeweilige Monatsvergütung bzw. weitere vereinbarte Leistung anteilig zu zahlen.

6.2 Für die Probezeit (Ziffer 9) fällt keine Vergütung an.

6.3 Für August (leistungsfreie Zeit, s. Ziffer 4.1 S. 2) fällt keine Monatsvergütung an.

6.4 Die auf der BFC-Website angegebenen Beträge sind Bruttopreise, verstehen sich also inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

6.5 Die vereinbarte Vergütung ist jeweils zum 2. Werktag des betreffenden Kalendermonats fällig.

6.6 Der Kunde kann nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

7. Zahlungsmodalitäten

7.1 Die Zahlung der nach Ziffer 5.1 geschuldeten Vergütung erfolgt per Lastschriftinzug (SEPA-Basislastschriftverfahren). Der Kunde ist verpflichtet, BFC hierzu ein SEPA-Mandat zur Einziehung von seinem Bankkonto zu erteilen.

7.2 Eine Änderung seiner Bankverbindung hat der Kunde unverzüglich mitzuteilen und sodann ein neues SEPA-Mandat zu erteilen.

8. Laufzeit, Kündigung

8.1 Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann, unbeschadet der Probezeitregelung in nachfolgender Ziffer 9, mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

8.2 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. Probezeit

9.1Die ersten zwei Wochen der Vertragslaufzeit gelten als vergütungsfreie (s. Ziffer 6.2) Probezeit.

9.2Der Kunde kann, unbeschadet seines gesetzlichen Widerrufsrechts (Ziffer 3), während der Probezeit jederzeit den Vertrag kündigen.

10. Abholpflicht des Kunden, Verspätungsgebühr

10.1Der Kunde ist, unbeschadet seiner sonstigen vertraglichen Haupt- und Nebenpflichten, verpflichtet, sein Kind pünktlich zum Ende der gebuchten Aktivitätszeit abzuholen.

10.2Verstößt der Kunde gegen seine Pflicht gemäß Ziffer 5.1 dergestalt, dass er das Kind nicht spätestens 15 min nach Ende der gebuchten Aktivitätszeit abholt, hat der Kunde einen Betrag von EUR 35,00 je angefangenem 2-Stunden-Block ab Ende der gebuchten Aktivitätszeit zu zahlen; holt der Kunde das Kind nicht spätestens 15 min nach Ende der am jeweiligen Tag angebotenen Aktivitätszeit ab, so hat er einen Betrag von EUR 20,00 zu zahlen (die „Verspätungsgebühr“). Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt. Eine gezahlte Verspätungsgebühr ist auf etwaige Schadensersatzansprüche anzurechnen, wobei die Verspätungsgebühr den Mindestschaden darstellt.

11. Haftungsbeschränkung

11.1BFC haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet BFC nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (also einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf), sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

11.2Die Haftung von BFC ist im Falle leichter Fahrlässigkeit bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Zur Klarstellung: Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist auch bei leichter Fahrlässigkeit summenmäßig nicht beschränkt.

11.3Die sich aus Ziffern 10.1 und 10.2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden RBM nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat.

12. Änderungen dieser AGB

12.1BFC kann die Regelungen dieser AGB während der laufenden Vertragsbeziehung ändern, wenn und soweit ein triftiger Grund vorliegt. Ein solcher triftiger Grund kann etwa in einer einschlägigen Gesetzesänderung oder einer Änderung der höchstrichterlichen Rechtsprechung sein.

12.2Änderungen bietet BFC dem Kunden spätestens einen Monat vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform an. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird BFC ihn in seinem Angebot besonders hinweisen.

13. Höhere Gewalt

13.1Im Falle und für die Dauer von Höherer Gewalt ist BFC von seinen Leistungspflichten befreit. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb des Einflussbereichs von BFC liegende Ereignis, durch das BFC ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen gehindert wird, wie etwa Feuerschäden, Überschwemmungen, Epidemien, Streiks und rechtmäßiger Aussperrungen sowie unverschuldete Betriebsstörungen oder behördliche Verfügungen.

13.2BFC wird dem Kunden unverzüglich den Eintritt sowie den Wegfall der höheren Gewalt anzeigen und sich nach besten Kräften bemühen, die höhere Gewalt zu beheben und in ihren Auswirkungen soweit wie möglich zu beschränken.

13.3Dauert die Höhere Gewalt länger als zwei Wochen an, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag zu kündigen bzw. hiervon zurückzutreten.

14. Schlussbestimmungen

14.1Auf Verträge zwischen BFC und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

14.2Der Kunde darf die ihm aus dem Vertrag zustehenden Rechte ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von BFC weder ganz noch teilweise an Dritte abtreten.

14.3Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

Stand dieser AGB: September 2025